



### Leibusch (Leo) Reich (1865-1943)

- Geboren: 27.2.1865 in Tarnau (Tarnow, Polen) [zwischen Krakau und Rzeszów]
- Beruf: Kaufmann [Meldekartei]
- 24.7.1938: Er zieht von Kassel nach Bielefeld und wohnt in dem Haus seiner Tochter Dora Porta. Das Haus wird seit Herbst 1939 als sogenanntes „Jüdisches Altersheim“ genutzt
- Am 31. Juli 1942 wird er nach Theresienstadt deportiert, wo er am 24. Januar 1943 stirbt [Abmeldedatum Meldekartei: 28.7.1942]

### **Grete (Marguerite) Reich (1898-1943)**

- Geboren: 17.3.1898 in Hamburg
- Juni 1938 - September 1940 lebt sie als Patientin in Bethel
- 20.9.1940: Sie zieht in das Haus ihrer Schwester Dora Porta, in dem seit dem 24. Juli 1938 auch ihr Vater Leibusch (Leo) Reich lebt. Das Haus wird später als „jüdisches Altenheim“ bezeichnet.
- Am 1. Oktober 1940 zieht sie gemeinsam mit ihrer Schwester Dora Porta in das Haus „Im Stift 14“ (kein Einwohnerverzeichnis vorhanden).
- Am 31. Juli 1942 wurden die Schwestern Marguerite Reich und Dora Porta mit ihrem Vater Leibusch nach Theresienstadt deportiert. Von dort wurde Marguerite und Dora am 31. Januar 1943 nach Auschwitz verschleppt. [Abmeldedatum Meldekartei: 28.7.1942].

### **Dora Porta, geb. Reich (1894-1943)**

- Geboren: 15.2.1894 in Hamburg
- 1928 heiratet sie in Kassel Erich Porta (er stirbt am 7.1.1938) und zieht mit ihm nach Bielefeld
- 20.8.1928: Dora Porta zieht in das Haus ihres Ehemannes am Bürgerweg 35, seit 1930: Stapenhorststraße 35
- Am 12. Juni 1929 wird ihre Tochter Helene geboren.
- Am 1. Oktober 1940 zieht sie gemeinsam mit ihrer Schwester Grete Reich in das Haus „Im Stift 14“ (kein Einwohnerverzeichnis vorhanden).
- Am 31. Juli 1942 wird Dora nach Theresienstadt verschleppt und von dort am 31. Januar 1943 nach Auschwitz, wo sie gestorben ist.

Da der Umzug von Marguerite Reich und Dora Porta nach Schildesche am 1. Oktober 1940 erfolgte, muss angenommen werden, dass der Umzug nicht freiwillig geschah.

### **Helene Porta, später verheiratete Hella MacLeoud (1929-2002)**

- Sie konnte mit einem Kindertransport am 14.12.1938 nach England fliehen.
- Sie lebte in Kalifornien (USA).

Zum Weiterlesen:

- Ingrid Stock-Döring: Grete (Marguerite) Reich – Suche nach den Lebensspuren eines Menschen. In: Wege zum Menschen, 49. Jg., S. 160-169. 1996 – LINK Extraaufsatz

Ein Beitrag von Nele Zinn, Stephanie Wilson, Lisa Tollkien, Nina Berg, Mina Refardt, Lina Schmidt, Luca Schellin, Ender Kalkan, Julian Gerber, Käthe Schmidt, Jolena Gerdes und Lina Tatenhorst zum Gedenken an die Opfer der Shoa in Bielefeld am 9. November 2016: Auf dem Weg zur Schule – Erinnerungen an Grete Reich.  
Veröffentlicht am [10. November 2016](#) von [dws15](#) . LINK - Extraaufsatz